



**Handreichung**  
**mit Gottesdienstelementen für Kindertagesstätten und Grundschulen**  
**zum heiligen Christophorus**

Herausgeber:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

[www.gut-auf-dem-weg.de](http://www.gut-auf-dem-weg.de)



## Inhalt

Vorwort .....	3
Zur Verehrung des heiligen Christophorus.....	4
Legende des heiligen Christophorus .....	7
Möglicher Aufbau einer Segens- oder Wortgottesfeier .....	12
Auswahl biblischer Texte.....	13
Rahmenhandlung .....	14
Fürbittgebet .....	15
Segensgebete .....	16
Liedvorschläge .....	18





## Vorwort

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

liebe Lehrerinnen und Lehrer,

der heilige Christophorus ist nach wie vor einer der bekanntesten Heiligen. In vielen Autos oder auch an Fahrrädern ist er zu sehen. Mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen einige Informationen und konkrete Gottesdienstelemente an die Hand geben, mit denen Sie einen Gottesdienst zu Beginn oder am Ende eines Kindergarten- bzw. Schuljahres, zur Ferienzeit oder bei einer Wallfahrt gestalten können.

Verstehen Sie diese Handreichung als einen Baukasten, dessen Bestandteile Sie je nach Anlass und Bedarf selbst zusammenstellen und erweitern können.

Bildmaterial zum Download und kleine Präsente für den Gottesdienst finden Sie unter [www.gut-auf-dem-weg.de](http://www.gut-auf-dem-weg.de).

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes. Natürlich freuen wir uns auch über Rückmeldungen und Anregungen zu dieser Handreichung.

### **Bruno Schrage**

Referent für Caritaspastoral und Grundsatzfragen

[bruno.schrage@caritasnet.de](mailto:bruno.schrage@caritasnet.de) 02 21 / 20 10-1 08

### **Jürgen Weinz**

Referent für Religionspädagogik im Elementarbereich

[juergen.weinz@caritasnet.de](mailto:juergen.weinz@caritasnet.de) 02 21 / 20 10-2 05



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.



## Zur Verehrung des heiligen Christophorus

Christophorus war ein frühchristlicher Märtyrer, der vermutlich im 3. oder beginnenden 4. Jahrhundert gelebt hat. Sein Name kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Christusträger“. Er wird in der katholischen und der orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt. Christophorus wird in der Ikonografie häufig als Hüne mit Stab dargestellt, der das Jesuskind auf den Schultern über einen Fluss trägt. Er zählt zu den vierzehn Nothelfern und ist heute besonders bekannt als Schutzheiliger der Autofahrer und Reisenden.

Viele Legenden ranken sich um den Heiligen. In der bekanntesten war Christophorus ein Riese namens Offerus, dessen Erscheinung alle erschreckte, die ihm begegneten. Offerus wollte nur dem mächtigsten Herrscher dienen. Diesen begann er zu suchen. Er fand aber keinen, dessen Macht nicht irgendwie begrenzt war. Nach langer vergeblicher Suche riet ihm ein frommer Einsiedler, Offerus solle nur Gott dienen, denn dessen Macht sei unbegrenzt. Offerus fragte: „Aber wie sagt mir Gott, was ich tun soll?“ Als Gottes Wille solle Offerus seine überragende Gestalt erkennen, erläuterte der Einsiedler. Offerus solle anstelle eines Fährmanns Reisende über einen Fluss tragen und diesen Dienst als den Willen Gottes ansehen. An einer tiefen Furt verrichtete Offerus fortan diesen Dienst. Eines Tages nahm er ein Kind auf die Schulter, um es über den Fluss zu tragen. Zunächst war das Kind sehr leicht, aber je tiefer Offerus in die Furt stieg, desto schwerer schien es zu werden. In der Mitte des Stromes keuchte Offerus schließlich: „Kind, du bist so schwer, als hätte ich die Last der ganzen Welt zu tragen!“ Das Kind antwortete: „Wie du sagst, so ist es, denn ich bin Jesus, der Heiland. Und wie du weißt, trägt der Heiland die Last der ganzen Welt.“ Am anderen Ufer angelangt, setzte Offerus das Kind ab, worauf das Kind zu ihm sagte: „Du hast Christus getragen, von jetzt an sollst du **Christofferus**, also Christusträger, heißen.“ Diese Legende wurde populär, besonders durch ihre schriftliche Fassung und Verbreitung in der **Legenda aurea**<sup>1</sup>. In der späteren Volkstradition wurde aus Christofferus umgangssprachlich Christophorus und seine Figur zu einer Märchen- und Sagengestalt.

---

<sup>1</sup> Die **Legenda aurea** (aus dem Lateinischen „goldene Legende“) ist eine wahrscheinlich um 1264 in lateinischer Sprache verfasste Sammlung von ursprünglich 182 Schriftstücken zu den Kirchenfesten und vor allem zu Lebensgeschichten Heiliger und ihrer Legenden.





Schon 452 wurde Christophorus in Chalkedon eine Kirche geweiht. Luther sah in der Christusträgerlegende eine **Allegorie**<sup>2</sup> des Christenmenschen. So schrieb er in einer Predigt am 25. Juli 1529: „Du sollst wissen, dass Christoph nicht eine Person ist, sondern ein Ebenbild aller Christen. Die Geschichte will nicht eine Historie sein, sondern will das christliche Leben vor Augen malen.“ In der heutigen Deutung gibt es viele Christusträger: nämlich die Menschen, die diakonisch bzw. caritativ tätig sind und so an der Not und dem Schicksal anderer solidarisch mittragen. Sie helfen Menschen, wenn das Leben wie in einem reißenden Strom unterzugehen droht. Sie sind Begleiterinnen und Begleiter von Notleidenden, damit diese an das rettende Ufer gelangen und ihren Lebensweg wieder selbst fortsetzen können.

Die evangelische Christusträger-Bruderschaft und die caritative Bruderschaft St. Christoph sind ebenfalls nach dem Heiligen benannt. Die Notarzthubschrauber in Österreich heißen Christophorus, und auch die Rettungshubschrauber in Deutschland haben den Funk-Rufnamen Christoph. Herausragende Leistungen im Bereich der Lebensrettung werden in Bayern mit der Christophorus-Medaille, der Lebensrettungsmedaille 2. Klasse, gewürdigt.

Christophorus ist einer der vierzehn Nothelfer, und in dieser Funktion ist er der Helfer gegen einen unvorbereiteten Tod. So wurde er auch zum Schutzheiligen für Reisende. In St. Christophen im Wienerwald (Niederösterreich) wurde im Juli 1928 erstmals in Österreich ein Fahrzeug gesegnet und dazu der heilige Christophorus als Patron angerufen. Doch auch für weitere Berufsbilder und gegen besondere Naturereignisse gilt er als (Schutz-)Patron: des Verkehrs, der Furten und Bergstraßen, der Fuhrleute, Schiffer, Flößer, Fährleute, Brückenbauer, Seeleute, Pilger, Reisenden, Kraftfahrer, Chauffeure, Luftschiffer, Straßenwärter, Lastenträger, Bergleute, Zimmerleute, Hutmacher, Färber, Buchbinder, Goldschmiede, Schatzgräber, Obsthändler, Gärtner, Athleten; im Osten der Ärzte und gegen Krankheit, von Bergstraßen, Festungen, der Kinder, gegen Pest, Seuchen, Epilepsie, unerwarteten Tod, Hagel, Augenleiden, Blindheit, Zahnweh, Wunden; gegen Feuer- und Wassergefahren, Dürre, Sturm und Unwetter.

Er ist außerdem der Schutzpatron der Insel Rab in Kroatien und der Städte Braunschweig, Hildesheim, Stuttgart, Werne, Würzburg und Vilnius.

---

<sup>2</sup> Eine **Allegorie** ist die bildliche Darstellung abstrakter Sachverhalte durch eine konkrete Gestalt oder einen Gegenstand, zum Beispiel ein Stundenglas als Allegorie der Vergänglichkeit.



Christophorus wird meist als Riese mit einem großen Stab dargestellt, der ein Kind auf den Schultern durch das Wasser trägt.

Der Gedenktag – und damit der Namenstag für alle Männer, die Christoph oder Christopher heißen – ist für die katholischen und evangelischen Christen am 24. Juli und für die orthodoxen Christen am 9. Mai.

Bruno Schrage und Jürgen Weinz



Christophorus im Kölner Dom  
© Robert Boecker

Vgl. [www.wikipedia.org/wiki/Christophorus](http://www.wikipedia.org/wiki/Christophorus)  
und [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.



## Legende des heiligen Christophorus

Wir laden Sie ein, den Kindern die Legende vom heiligen Christophorus zu erzählen. Anlass kann das Fest des Heiligen, eine Wallfahrt, eine Ferienzeit oder auch der Abschluss der Kindergarten- oder der Grundschulzeit sein. Die Legende und verschiedenen Materialien bieten sich für eine Gottesdienstgestaltung an.

Zu der Christophorus-Legende hat die Illustratorin Nicki Pollmeier kindgerecht Bilder gemalt. Die Illustrationen zu der unten stehenden Erzählung stehen als kostenloser Download unter [www.gut-auf-dem-Weg.de](http://www.gut-auf-dem-Weg.de) zur Verfügung. Dort können neben dem Minibuch „Unterwegs mit Christophorus“ auch kleine Präsente wie Reflektoren, Aufkleber, verschiedene Plaketten und Snap-Bänder kostengünstig bestellt werden.



Informationen und Bestellmöglichkeit auf [www.gut-auf-dem-weg.de](http://www.gut-auf-dem-weg.de)



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.



## Erzählung mit Vorschlägen zum Vortragen der Legende

Sie können die Erzählung mit den **Illustrationen** bebildern oder alternativ **mit Materialien nachlegen bzw. nachspielen**. Als Material brauchen Sie Figuren für Christophorus, den alten Mann und das Kind; blaue Tücher und Steine für den Fluss, braune Tücher für Land, ein Haus, einen dünnen Ast oder Stock, einen blühenden Zweig.

Vor langer, langer Zeit lebte ein Mann namens Offerus.

*Bild 3\_Ein Mann namens Offerus  
oder Figur des Christophorus in die Mitte stellen*

Er war viel größer und stärker als die anderen Menschen. Deshalb wollte er nur dem stärksten und tapfersten König auf der ganzen Welt dienen. Offerus machte sich auf eine lange Reise, um diesen König zu suchen. Er erlebte viele Abenteuer, aber irgendwie schien es, als könnte er niemals diesen großen König finden.



*Bild 4\_Offerus begegnet dem heiligen Mann  
oder Figur des alten Mannes zu Christophorus stellen*

Eines Tages begegnete Offerus einem alten heiligen Mann. Der Mann führte die Menschen von einem Ufer zum anderen durch einen breiten und reißenden Fluss. Er erzählte Offerus auch von Gott, seinem Herrn. Offerus hörte gespannt zu und fragte, wie auch er Diener eines so mächtigen Herrn werden könne. Der alte Mann antwortete, dass er Gott dienen könne, wenn er den Menschen helfe. Da beschloss Offerus, die Arbeit des alten Mannes zu übernehmen, die Menschen sicher durch den Fluss zu führen.







Da Offerus sehr groß und stark war, führte er die Menschen nicht durch den Fluss, sondern er trug sie gleich auf seinen Schultern durch das Wasser.

*Bild 5\_ Offerus trägt die Menschen  
oder blaue und braune Tücher legen, Steine auf die blauen  
Tücher legen*

Offerus schnitzte sich aus einem großen Ast einen Stock, damit er sich im tiefen Wasser abstützen konnte.

*dürren Ast/Zweig auf blaue Tücher legen*



Dann baute er sich am Fluss ein Haus, und von nun an trug er sein ganzes Leben lang Menschen durch den Fluss. Die Menschen waren ihm sehr dankbar. So schützte Offerus das Leben von vielen, vielen Reisenden.

*Bild 6\_ Offerus vor seinem Haus  
oder Haus legen*





In einer besonders stürmischen Nacht – der Regen peitschte auf den Fluss, und der Wind wehte heftig über das Wasser – wollte ein kleines Kind über den Fluss. Offerus nahm das Kind auf seine Schultern, den Stock fest in die Hand und begann, in den Fluss zu steigen. Doch während er durch das Wasser ging, wurde das Kind immer schwerer und schwerer.

*Bild 7\_ Offerus trägt das Christuskind*

Offerus sagte nichts, er bemühte sich, nicht zu stolpern oder hinzufallen. Als sie sicher am anderen Ufer angekommen waren, sagte er: „Mir kommt es vor, als wenn ich die ganze Welt auf meinen Schultern getragen hätte.“ Da schaute das Kind Offerus freundlich an und sagte zu ihm: „Du hast nicht nur die ganze Welt auf deinen Schultern getragen, sondern auch den, der sie erschaffen hat. Wenn du den Armen dienst, dann dienst du mir. Wenn du die Kleinen und Schwachen trägst, dann trägst du mich. Ich gebe dir einen neuen Namen: Ab heute sollst du Christophorus heißen, das bedeutet: der Christusträger.“



Offerus war ganz verwundert. „Wie kann ich dir das alles glauben?“, fragte er. Das Kind antwortete ihm: „Geh zurück ans andere Ufer. Dort stecke deinen Stab heute Abend in die Erde. Dann leg dich schlafen. Morgen, wenn du aufwachst, wird daraus ein wunderschöner Stamm mit Blättern und Blüten gewachsen sein.“

*Bild 8\_ Offerus' Haus in der Nacht  
oder durren Ast auf braune Tücher legen*





Offerus tat, was das Kind gesagt hatte. Und tatsächlich: Am nächsten Tag stand ein wunderschöner Ast mit Blättern und Blüten da. Da begriff Offerus, wen er in dieser Nacht über den Fluss getragen hatte. Dies war wohl der mächtigste und größte Herr der ganzen Welt. Ihm wollte er auf immer und ewig dienen. So nannte er sich Christophorus: Christusträger, denn er hatte das Christuskind, den Herrn der Welt, getragen.

*Bild 9\_Aus Offerus wird Christophorus  
oder durren Ast mit Blüten und Blättern schmücken*



Ja, dieser große und starke Christophorus wurde bekannt. Es sprach sich herum, wie aufmerksam und hilfsbereit er war. Wer auch immer seine Dienste brauchte, dem half er. Er war rücksichtsvoll, wenn er die Sorgen und Ängste der Menschen bemerkte, denn alle wollten sicher ankommen. Zuvorkommend war er und strahlte eine große Sicherheit aus, denn er blieb ruhig, selbst wenn das Wasser vom Wind aufgepeitscht wurde. Der Fluss, die Blumen und Bäume am Ufer – ja die ganze schöne Natur waren ihm wie gute Freunde, denn Gott selbst hatte sie gemacht.

*Bild 10\_Christophorus als guter Begleiter*





## Möglicher Aufbau einer Segens- oder Wortgottesfeier

Je nach Anlass und Zielgruppe können Gottesdienstelemente entfallen. Fettgedruckte Elemente sind empfohlen:

### **Vorschlag 1**

**Lied**  
**Begrüßung**  
**Einführung**  
**Gebet**  
**Lied**  
Rahmenhandlung  
**Legende des heiligen Christophorus**  
Lied  
Biblischer Text  
Evtl. Katechese  
**Fürbitten**  
**Vaterunser**  
Segnung der Plaketten/Reflektoren ...  
**Segen(sbitte)**  
**Lied**  
Ggf. Austeilen der gesegneten Plaketten,  
Reflektoren ...

### **Vorschlag 2**

**Lied**  
**Begrüßung**  
**Einführung**  
**Gebet**  
**Lied**  
Biblischer Text  
Rahmenhandlung  
**Legende des heiligen Christophorus**  
Evtl. Katechese  
Lied  
**Fürbitten**  
**Vaterunser**  
Segnung der Plaketten/Reflektoren ...  
**Segen(sbitte)**  
**Lied**  
Ggf. Austeilen der gesegneten Plaketten,  
Reflektoren ...

Textvorschlag zu einer zusätzlichen Textkarte zu den Plaketten/Reflektoren:

*Gut auf dem Weg*

*Der Reflektor ist ein gut sichtbares Erkennungszeichen.*

*Erkennbar sein, wahrgenommen werden,*

*so sind wir gut auf dem Weg und von Gott geschützt.*





### Auswahl biblischer Texte:

Gen 12,1-9	Abraham vertraut Gottes Verheißung
Psalm 23	Der Herr ist mein Hirte
Psalm 121	Der Herr behütet mein Leben
Psalm 139	Gott ist bei uns auf all unseren Wegen
Mk 4,35-41 // Lk 8,22-25	Jesus und seine Jünger im Sturm
Mt 25,31-40	Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan
Mt 28,16-20	Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt

Alle angegebenen Textstellen sind unter <https://www.bibleserver.com> zu finden.





## Rahmenhandlung

Mit der Rahmenerzählung kann die oben stehende Legende des heiligen Christophorus ein- bzw. ausgeleitet werden. Auch die Illustrationen zu der Rahmenhandlung sind für den Download unter [www.gut-auf-dem-weg.de](http://www.gut-auf-dem-weg.de) hinterlegt. Anlass kann das Ende des Kindergarten- oder Schuljahres vor den Ferien sein.

Ben und Sophie sind ganz aufgeregt, denn sie haben bald Ferien. Ihre Eltern haben ihnen bereits verraten, dass sie dann in den Urlaub fahren.

Beim Mittagessen erzählt die Mutter von den Urlaubsplänen: „Wir werden dieses Jahr eine ganz tolle Reise machen. Wir fahren mit einem großen Schiff weit übers Meer. Wir werden viele neue Länder sehen.“

Ben und Sophie wissen nicht, was sie sagen sollen. Sie sind noch nie so weit von zu Hause weg gewesen. Sie sind auch noch nie mit einem großen Schiff gefahren. Und: Neue Länder – was heißt das? Irgendwie wird ihnen ganz mulmig im Bauch. Da sich Mama und Papa aber so sehr freuen, sagen die beiden: „Wir freuen uns auch auf den Urlaub.“

Am nächsten Tag kommt Opa zu Besuch. Mit ihm ist es immer sehr lustig. Opa kann ganz tolle Geschichten erzählen. Ben und Sophie erzählen ihm sofort von den Urlaubsplänen: „Wir haben so ein komisches Gefühl im Bauch. Wir wollen nicht verreisen. Wir möchten lieber zu Hause bleiben.“

„So ein Unsinn!“, meint Opa. Er nimmt die beiden in den Arm und fragt sie: „Soll ich euch eine Geschichte erzählen?“ „Ja gerne“, sagen die beiden. „Also, dann hört mal zu ...“

*Legende des heiligen Christophorus (siehe Seite 7)*

„Jetzt wisst ihr, warum ich keine Angst auf Reisen habe“, sagt Opa, „noch heute ist der heilige Christophorus der Schutzpatron aller Reisenden und gibt auf sie acht, dass ihnen nichts passiert. Und besonders beschützt er alle, die einen Christophorus-Anhänger bei sich haben. Den sollte man immer bei sich haben“, sagt Opa und greift lächelnd in die Hosentasche! „Hast du etwa ...“, bricht es aus Ben heraus, „... hast du etwa?“ „Ja“, sagt Opa, „ich habe euch einen Christophorus-Anhänger mitgebracht“, und er hängt Ben und Sophie je einen Anhänger von Christophorus um den Hals: „Damit seid ihr immer gut auf dem Weg!“



## Fürbittgebet

Zu den sechs Haltungen des Christophorus:

Wie Christophorus unterwegs sein, darum wollen wir zu Gott beten  
für uns und für alle, denen wir unterwegs begegnen:

Lass uns aufmerksam sein	für den Verkehr.
Lass uns hilfsbereit sein,	wenn andere unsere Hilfe/Unterstützung brauchen.
Lass uns rücksichtsvoll sein,	denn alle wollen sicher ankommen.
Lass uns zuvorkommend sein,	wenn andere unsicher sind.
Lass uns ruhig bleiben,	gerade wenn es hektisch wird.
Lass uns naturverbunden sein,	denn die Schöpfung hast du uns anvertraut.

Ja, guter Gott, wenn du uns und allen Menschen hilfst,  
im Sinne des heiligen Christophorus zu leben,  
dann sind wir alle gut auf dem Weg!

So bitten wir dich auf die Fürsprache des heiligen Christophorus.  
AMEN.





## Segensgebete

Guter Gott,

sei du mit uns auf dem Weg,  
schenke uns Aufmerksamkeit und Rücksicht,  
dass niemand zu Schaden kommt.  
Auf die Fürsprache des heiligen Christophorus  
schütze auch uns und alle vor Unfall und Gefahr,  
dass wir gut mit dir auf dem Weg sind.

(B. Schrage)

Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen  
und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir,  
um dich zu bewahren  
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,  
um dich aufzufangen, wenn du fällst,  
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir, um dich zu trösten,  
wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,  
um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.  
So segne dich der gütige Gott.

(Altchristlicher Segenswunsch)



Diözesan-  
Caritasverband für das  
Erzbistum Köln e. V.





Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

(Aaronitischer Segen)





## Liedvorschläge:

### Aus „Kommt und singt“

KuS 3	Guter Gott danke schön (T: Rolf Krenzer; M: Hartmut Wortmann; Verlag Ernst Kaufmann, Lahr)
KuS 4	Halte zu mir, guter Gott (T: Rolf Krenzer; M: Ludger Edelkötter; Halte zu mir heute, Impulse-Musikverlag Düsseldorf)
KuS 62	Zeige uns den Weg (T und M: Richard Strauß-König; Manchmal am Tage, Songs für dich und mich, Fidula Verlag Boppard/Rh. und Salzburg)
KuS 93	Wenn einer sagt (Kindermutmachlied) (T und M: Andreas Ebert; Feiert Gott in eurer Mitte, Hänssler-Verlag, Neuenhausen – Stuttgart)
KuS 115	Das wünsch ich sehr (T: Kurt Rose; M: Detlef Jöcker; Liedspielheft und MC „Lied auf meinem Weg“, Menschenkinder Verlag, Münster)
KuS 324	Du bist da, wo Menschen leben (T und M: Detlef Jöcker; Menschenkinder Verlag, Münster)

### Aus dem Gotteslob (mit Angabe evangelisches Gesangbuch)

GL 430 eG 652	Von guten Mächten wunderbar geborgen (T: Dietrich Bonhoeffer; M: Siegfried Fietz)
GL 451 eG 170	Komm, Herr, segne uns (T und M: Dieter Trautwein)
GL 543 eG 295	Wohl denen, die da wandeln (T: AÖL nach Cornelius Becker; M: Heinrich Schütz)
GL 823	Möge die Straße (T: nach irischen Vorlagen; M: Markus Pytlík)
GL 825 eG 243	Vertraut den neuen Wegen (T: Klaus Peter Hertzsch; Melodie: Lob Gott getrost mit Singen)
GL 870 eG 648	Wir haben Gottes Spuren festgestellt (T: M. Scouarnec, Übersetzung: Diethard Zils; M: Jo Akepsimas)





### Weitere Liedvorschläge

	Er hält die ganze Welt in seiner Hand (T und M: traditionell)
	Gott, dein guter Segen (T: Reinhard Bäcker; M: Detlev Jöcker)
	Pass auf, kleines Auge, was du siehst (T: überliefert, M: unbekannt)
	Christophorus-Lied (T: Raimund Lange; M: Melchior Teschner)